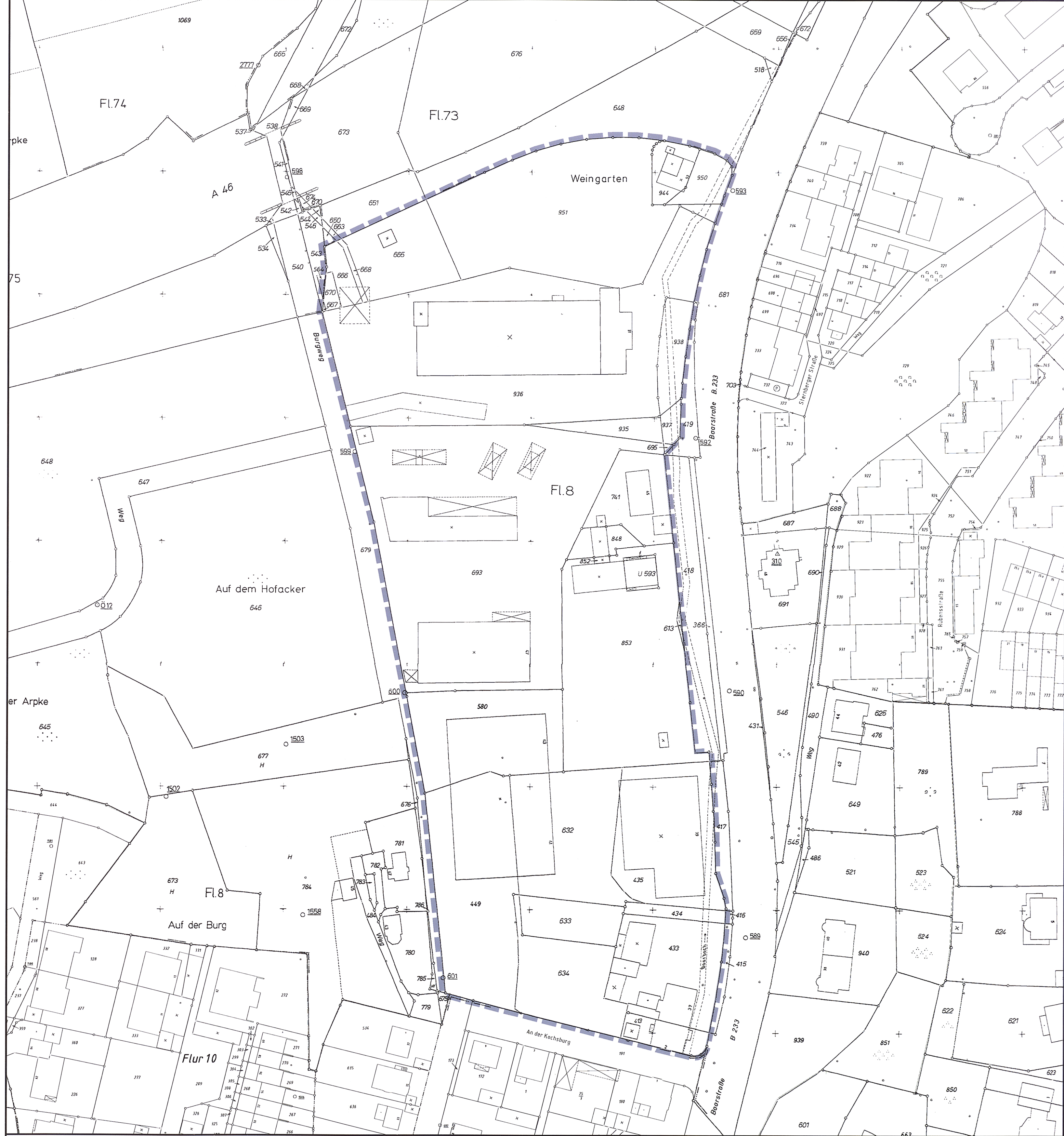




PRÄAMBEL

Gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 04.07.1994 (GV. NW. S. 566) in der z. z. geltenden Fassung und § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Neufassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) in der z. z. geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Iserlohn am 23.06.2009 die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

FESTSETZUNGEN

Ausschluss bestimmter Arten der nach § 34 BauGB zulässigen Nutzungen (§ 9 Abs. 2a BauGB)

Ausgeschlossen sind Einzelhandelsbetriebe und sonstige Gewerbebetriebe mit Verkaufsflächen für den Verkauf an letzte Verbraucher sowie Dienstleistungen und sonstige Angebote mit folgenden zentren- bzw. nahversorgungsrelevanten Sortimenten und Angeboten:

Lebensmittel, Reformwaren, Getränke, Tabakwaren, Brot, Backwaren, Fleisch- / Wurstwaren, Drogerie- / Reinigungsartikel, Kosmetikartikel, pharmazeutische Artikel, Sanitätswaren, Blumen / Zimmerpflanzen, Bücher, Zeitschriften, Papier- / Schreibwaren, Spielwaren, Bastelbedarf, Bekleidung, Wäsche / Miedervaren, Schuhe, Lederwaren, Sportbekleidung, Sportschuhe, Sportartikel, Elektrokleingeräte, Elektrozubehör, Leuchten / Lampen, Radio, TV, Video ("braune Ware"), Unterhaltungselektronik, Ton- / Bildträger, Telefone / Telefonzubehör, Fotoartikel, Computer, Glas / Porzellan / Keramik (GPK), Geschenkartikel, Haushaltswaren, Kunst / Kunstgewerbe, Spiegel, Heimtextilien / Bettwaren / Raumausstattungsartikel, Kurzwaren / Handarbeitsartikel, Optikartikel, Hörgeräte, Uhren / Schmuck, Babyartikel, Musikalien, Teppiche, Fahrrad- / Motorradbedarf;

Chemische Reinigung, Frisör, Galerie, Loto-/Toto-Annahmestelle, Massagepraxis, Reisebüro, Sauna-/Bräunungs-/Fitnessstudio, Schuh- und Schlüsselservice;

Gastgewerbliche Betriebe, Vergnügungstätten mit Ausnahme von Diskotheken;

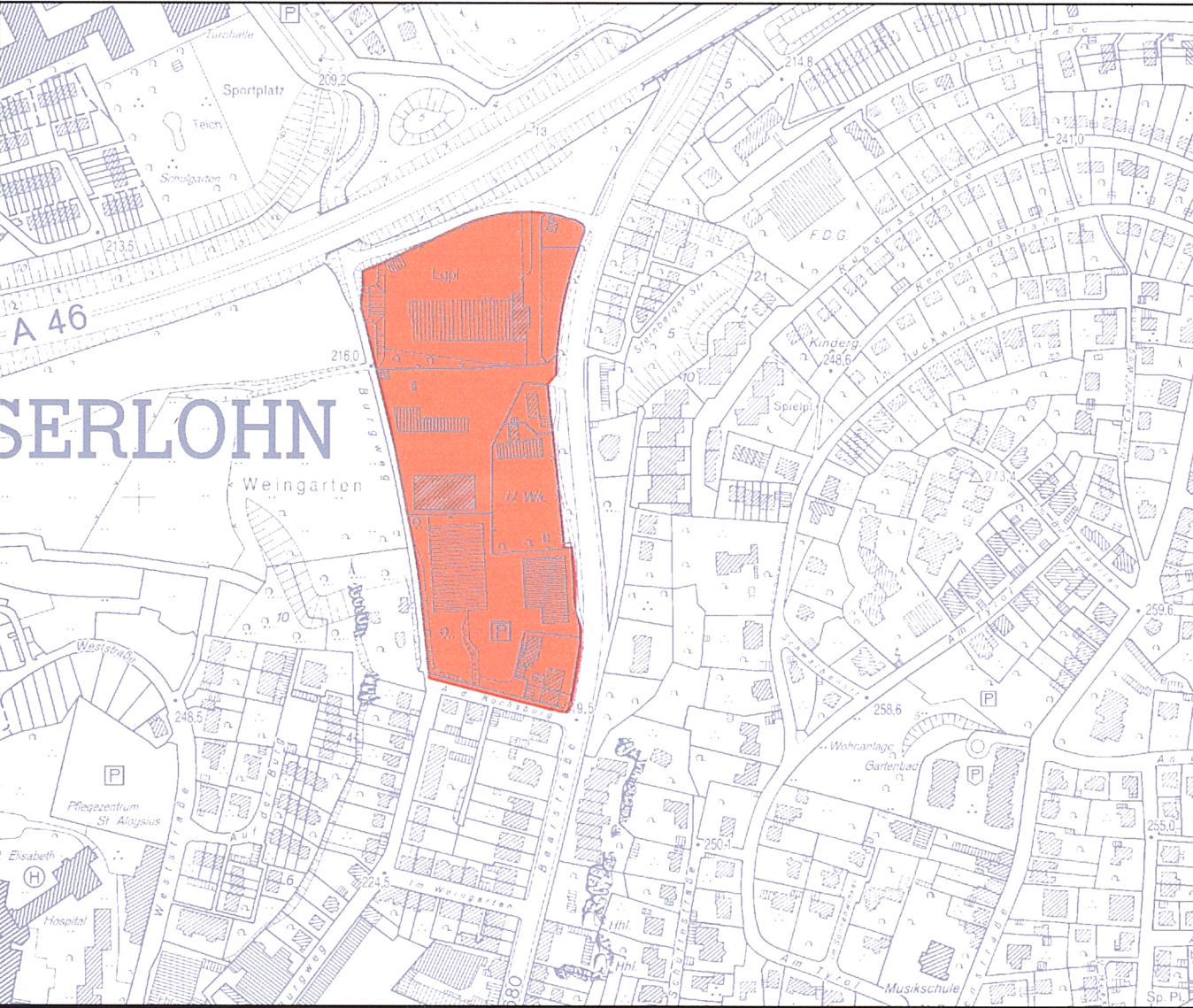
Wohnungen, Wohnheime aller Art

Ausnahmen (§ 31 Abs. 1 BauGB): Untergeordnete, zentrenrelevante Randsortimente sowie ein untergeordneter Direktverkauf an der Stätte der Produktion können ausnahmsweise zugelassen werden. Die hierfür vorgesehene Verkaufsfläche darf 100m² / Betriebseinheit nicht überschreiten.

Sonstige Planzeichen

— Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans gem. § 9 Abs. 7 BauGB

Übersicht



Stadt Iserlohn



Bebauungsplan Nr. 249

Weingarten

Maßstab 1:1000

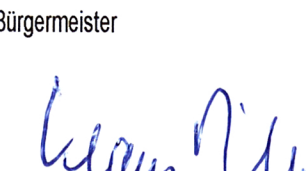
Planunterlagen
Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18.12.1990 (BGBl. I Nr. 3/91). Die Planunterlagen haben den Stand vom April 2009. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist eindeutig.

Iserlohn, den 03.04.2009

Der Bürgermeister
i.A. 
Dodt
Städt. Verm.-Rat

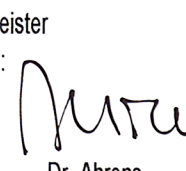
Aufstellungsbeschluss
Der Rat der Stadt Iserlohn hat die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 249 am 13.11.2001 beschlossen.

Iserlohn, den 03.04.2009

Der Bürgermeister

Klaus Müller

Beteiligung der Öffentlichkeit
Gemäß § 13 BauGB wurde der betroffenen Öffentlichkeit in der Zeit vom 14.04.2009 bis 08.05.2009 einschließlich Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Iserlohn, den 12.05.2009

Der Bürgermeister
In Vertretung: 
Dr. Ahrens
Erster Beigeordneter

Satzungsbeschluss
Der Rat der Stadt Iserlohn hat den vorliegenden Bebauungsplan Nr. 249 auf der Grundlage der GO NW in Verbindung mit § 10 BauGB am 23.06.2009 als Satzung beschlossen.

Iserlohn, den 30.06.2009

Der Bürgermeister:

Klaus Müller

Bekanntmachung
Der Satzungsbeschluss sowie der Ort der dauernden Auslegung des vorliegenden Bebauungsplanes sind gem. § 10 BauGB am 25.07.2009 bekannt gemacht worden. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Iserlohn, den 30.07.2009

Der Bürgermeister:

Klaus Müller